

Fachwissen:

	<b>Kernthema 1: Orientierung im Raum</b>		<b>Kernthema 2: Leben und Wirtschaften in ländlichen und städtischen Räumen</b>		<b>Kernthema 3: Formende Kräfte der Natur</b>
<b>Die Schülerinnen und Schüler ...</b>					
F1/1	Grundlagen zur Orientierung im Raum (u. a. natürliche Gegebenheiten, Sonnenstand, Kompass, GPS, topografische Karten)	F2/1	Raumgliederung nach Daseinsgrundfunktionen	F3/1	Naturlandschaften im Zusammenhang erdgeschichtlicher Vorgänge als Ergebnis endogener Prozesse (u. a. Plattentektonik, Vulkanismus, Erdbeben)
F1/2	Aufbau und Anwendung des Gradnetzes	F2/2	Stadt-Umland-Beziehungen	F3/2	Grundzüge naturgeografischer Kreisläufe (Wasserkreislauf, Gesteinskreislauf)
F1/3	Entwicklung eines topografischen Grundwissens (u. a. Gewässer, Gebirge, Städte, Staaten)	F2/3	Produktionsabläufe im primären und sekundären Sektor	F3/3	Naturlandschaften als Ergebnis exogener Prozesse (u. a. Tal- und Küstenformen, glaziale Prägung)
F1/4	Umgang mit physischen, politischen und thematischen Karten (u. a. Erfassen von Maßstabsebenen)	F2/4	Bedeutung des tertiären Sektors	F3/4	Schadens- und risikomindernde Maßnahmen bei natürlichen Vorgängen (u. a. Vulkanismus, Erdbeben, Tsunami, Überschwemmungen)
F1/5	Gliederung von Räumen (naturräumliche Gliederung, politische Gliederung)	F2/5	Raumwirksamkeit des Tourismus		
F1/6	Bedeutung von Lage und Lagebeziehungen	F2/6	Charakteristische Wirtschaftsräume		

	<b>Kernthema 4 :Leben und Wirtschaften im Einfluss unterschiedlicher Klimate</b>		<b>Kernthema 5: Zukunftsraum Weltmeere</b>		<b>Kernthema 6: Städte im Wandel</b>
<b>Die Schülerinnen und Schüler ...</b>					
F4/1	Entstehung des Jahres- und Tageszeitenklimas	F5/1	Ökosystem Meer	F6/1	Historische Stadtentwicklung
F4/2	Grundlagen der atmosphärischen Zirkulation (Hoch- und Tiefdruck, Windgürtel, Ozeanität, Kontinentalität, ITC)	F5/2	Nutzungsformen der Meere (Wirtschafts- und Verkehrs-raum, Freizeit- und Erholungsraum)	F6/2	Funktionale Gliederung
F4/3	Ausbildung unterschiedlicher Klimazonen auf der Erde (vertikal und horizontal)	F5/3	Bedrohung der Weltmeere	F6/3	Stadttypen unterschiedlicher Kulturräume
F4/4	Gliederung der Tropen (Vegetationszonen)			F6/4	Aspekte der Stadtplanung
F4/5	Ökosystem des Tropischen Regenwaldes			F6/5	Städtische Räume in Gegenwart und Zukunft
F4/6	Landnutzung in den unterschiedlichen Klimazonen				
F4/7	Folgen nicht angepasster Landnutzung				

	<b>Kernthema 7: Regional Prozesse und Strukturen</b>		<b>Kernthema 8: Räumliche Disparitäten</b>		<b>Kernthema 9: Globale Herausforderungen des 21. Jahrhunderts</b>
<b>Die Schülerinnen und Schüler ...</b>					
F7/1	Strukturwandel – Ursachen und Folgen	F8/1	Merkmale unterschiedlichen Entwicklungsstandes	F9/1	Natürlicher und anthropogener Klimawandel
F7/2	Demografische Entwicklungen	F8/2	Aspekte einer Raumanalyse (kultur-, naturgeografische Faktoren; räumliche Gliederung der Erde, z. B. Kultur-Erdeile: „Vier Blicke“)	F9/2	Formen des Ressourcenmanagements
F7/3	Politische und wirtschafts-räumliche Verflechtungen			F9/3	Globale Verflechtungen im Spannungsfeld von Ökonomie und Ökologie
				F9/4	Ursachen und Auswirkungen von Mobilität und Migration

Räumliche Orientierung:

	<b>O1: Kenntnis grundlegender topografischer Wissensbestände</b>		<b>O2: Kompetenz zur Einordnung geografischer Objekte und Sachverhalte in räumliche Ordnungssysteme</b>		<b>O3: Kompetenz zur Orientierung in Realräumen</b>		<b>O4: Kompetenz zur differenzierten Wahrnehmung und -Konstruktion</b>
<b>Die Schülerinnen und Schüler ...</b>							
O1/1	verfügen auf den unterschiedlichen Maßstabebenen über ein basales Orientierungswissen (z. B. Name und Lage der Kontinente und Ozeane, der großen Gebirgszüge der Erde, der einzelnen Bundesländer, von großen europäischen Städten und Flüssen),	O2/1	beschreiben die Lage eines Ortes und anderer geografischer Objekte sowie Sachverhalte in Beziehung zu weiteren geografischen Bezugseinheiten (z. B. Flüsse, Gebirge),	O3/1	bestimmen mithilfe einer Karte und anderer Orientierungshilfen (z. B. natürliche Gegebenheiten, Sonnenstand, Himmelsrichtungen, Straßennamen, Kompass, GPS) ihren Standort im Realraum,	O4/1	erläutern, dass Räume stets selektiv und subjektiv wahrgenommen werden,
O1/2	kennen grundlegende räumliche Orientierungsraster und Ordnungssysteme (z. B. das Gradnetz, die Klima- und Landschaftszonen der Erde, Regionen unterschiedlichen Entwicklungsstandes).	O2/2	beschreiben die Lage geografischer Objekte in Bezug auf ausgewählte räumliche Orientierungsraster und Ordnungssysteme (z. B. Lage im Gradnetz).	O3/2	beschreiben anhand einer Karte eine Wegstrecke im Realraum,	O4/2	erläutern, dass Raumdarstellungen stets konstruiert sind (z. B. anamorphe Karten).
				O3/3	orientieren sich mithilfe schematischer Darstellungen (z. B. Verkehrsnetze).		

Methoden:

	<b>M1: Kompetenz, geographische Fragestellungen zu entwickeln</b>		<b>M2: Kompetenz, Informationen zur Lösung geografischer Fragestellungen zu gewinnen</b>		<b>M3: Kompetenz, Informationen zur Lösung geografischer Fragestellungen auszuwerten</b>
<b>Die Schülerinnen und Schüler ...</b>					
M1/1	stellen selbstständig geographische Fragen,	M2/1	wenden grundlegende Strategien der Informationsgewinnung aus traditionellen und technik-gestützten Informationsquellen und -formen sowie Strategien der Informationsauswertung an,	M3/1	strukturieren geografisch relevante Informationen,
M1/2	formulieren entsprechend der Fragestellung eigenständig sachgerechte Hypothesen und Lösungsstrategien.	M2/2	wählen sach- und zielgerecht Informationen aus Karten, Texten, Bildern, Statistiken, Diagrammen usw. aus,	M3/2	werten relevante Informationen aus,
		M2/3	gewinnen sach- und zielgerecht Informationen im Gelände (z. B. Beobachten, Kartieren, Messen, Zählen, Probenentnahme, Befragen) oder durch Modelle, Versuche und Experimente.	M3/3	verknüpfen zielorientiert gewonnene Informationen mit anderen Informationen,
				M3/4	stellen gewonnene Informationen in geeigneten Formen (z. B. Karten oder Diagrammen) dar.

	<b>M4: Kompetenz, methodische Schritte geografischer Erkenntnisgewinnung zu reflektieren</b>		<b>M5: ,Kompetenz zu einem angemessenen Umgang mit Atlas und Karten</b>
<b>Die Schülerinnen und Schüler ...</b>			
M4/1	wenden Möglichkeiten der Überprüfung von Hypothesen an,	M5/1	wenden Register und Legenden sachgerecht an,
M4/2	beschreiben den Weg der Erkenntnisgewinnung,	M5/2	werten topografische, physische, thematische und andere alltagsübliche Karten unter einer zielführenden Fragestellung aus,
M4/3	überprüfen Daten und Vorgehensweise hinsichtlich ihrer Relevanz für die Beantwortung von Fragestellungen,	M5/3	fertigen topografische Übersichtsskizzen und Karten an,
M4/4	beurteilen den Aussagewert statistischer Daten und anderer Materialien für den Prozess der Erkenntnisgewinnung.	M5/4	führen aufgabengeleitet Kartierungen durch,
		M5/5	beschreiben Manipulationsmöglichkeiten kartografischer Darstellungen (z. B. durch Farbwahl, Akzentuierung).
		M5/6	beschreiben Möglichkeiten der Anwendung von GIS,

Kommunikation:

	<b>K1: Kompetenz, geografisch relevante Sachverhalte zu verstehen und sachgerecht auszudrücken</b>		<b>K2: Kompetenz, zu geografischen Sachverhalten eine begründete Meinung zu entwickeln und sich darüber zu verständigen</b>
<b>Die Schülerinnen und Schüler ...</b>			
K1/1	geben geografisch relevante Sachverhalte, ggf. auch fremdsprachliche Quellen unter Verwendung der Fachsprache mündlich wie schriftlich korrekt wieder,	K2/1	entwickeln eine fach-, situations- und adressatengerechte Argumentationsstrategie,
K1/2	stellen Sachverhalte strukturiert und in relevanten Zusammenhängen dar,	K2/2	erfassen die logischen, fachlichen und argumentativen Stärken und Schwächen eigener und fremder Aussagen und reagieren situationsgerecht,
K1/3	unterscheiden zwischen intentionalen und informativen Quellen,	K2/3	treffen unter Abwägung fachlicher Aussagen und Bewertungen Entscheidungen (ggf. auch einen Kompromiss).
K1/4	organisieren und präsentieren geografisch relevante Sachverhalte fach-, situations- und adressatengerecht mit angemessener Medienunterstützung.		

Beurteilen und Bewerten:

	<b>B1: Kompetenz, Sachverhalte und Situationen unter Anwendung geografischer Kenntnisse zu beurteilen und zu bewerten</b>		<b>B2: Kompetenz, geografische Erkenntnisse und Sichtweisen hinsichtlich ihrer Bedeutung, Auswirkungen und Folgen zu beurteilen und zu bewerten</b>
<b>Die Schülerinnen und Schüler ...</b>			
B1/1	entwickeln fachbezogene und allgemeine Kriterien des Beurteilens und Bewertens (wie z. B. ökologische, ökonomische, soziale Adäquanz, Gegenwarts- und Zukunftsbedeutung, Perspektivität),	B2/1	nehmen Stellung zu geografischen Aussagen hinsichtlich ihrer räumlichen und gesellschaftlichen Bedeutung (z. B. von Geo- und Umweltrisiken, Mobilität),
B1/2	beurteilen und bewerten aufgrund geografischer Kenntnisse und geeigneter Kriterien geogra-fisch relevante Sachverhalte, Ereignisse, Probleme, Risiken (z. B. Migration, Hochwasser, Entwicklungshilfe, Flächennutzungskonflikte, Konflikte beim Zusammentreffen von Kulturen, Bürgerkriege, Ressourcenkonflikte),	B2/2	berücksichtigen geografisch relevante Werte und Normen (z. B. Menschenrechte, Naturschutz, Nachhaltigkeit),
B1/3	beurteilen und bewerten aus klassischen und modernen Informationsquellen (z. B. Schulbuch, Zeitung, Atlas, Internet) sowie aus eigener Geländearbeit gewonnene Informationen hinsicht-lich ihres generellen Erklärungswertes und ihrer Bedeutung für die Fragestellung,	B2/3	erfassen Vor- und Nachteile aus verschiedenen Perspektiven (z. B. unterschiedliche Maßstäbe, Darstellungsweisen, Rollen),
B1/4	erfassen Interessen und Absichten in Informationen hinsichtlich ihrer Seriosität.	B2/4	wägen Vor- und Nachteile sachgerecht und problemorientiert ab.